

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 02. April 2012 um 18:59 Uhr

Schnie-schna-schnappi in Unter- und Oberschenkel

Unbekannter stürzt sich nach Mitternacht auf Siebzehnjährige und fummelt an der Kleidung rum - da taucht ihr vierbeiniger Retter auf...

Algermissen/Hildesheim (wbn). Ein Unbekannter hat sich nach Mitternacht auf eine Siebzehnjährige gestürzt, wollte ihr die Kleidung öffnen und sie offenbar vergewaltigen. Doch der mutmaßliche Sexualstraftäter hat die Rechnung ohne den vierbeinigen Begleiter der Jugendlichen gemacht.

Dieser tauchte plötzlich aus der Dunkelheit als Retter auf und ging unverzüglich zum Angriff über. Er biss den Mann in den Unterschenkel. Der Täter ließ daraufhin los, verfolgte aber erneut das flüchtende Opfer. Da war aber auch der Hund wieder dabei. Er biss den Angreifer diesmal eine Etage höher in den Oberschenkel, hinterließ blutende Wunden.

Fortsetzung von Seite 1

Das zeigte Wirkung. Der gewalttätige Unbekannte verschwand mit Bissverletzungen in der Dunkelheit. Der Unbekannte könnte möglicherweise südländischer Herkunft sein. Die Polizei bittet nunmehr um Zeugenhinweise zu dem nächtlichen Vorfall in Algermissen. Der Täter könnte mit seinen Bisswunden einen Arzt aufgesucht haben. Hier der Polizeibericht aus Hildesheim: „Am Sonntag, 01.04.2012, gegen. 00:30 Uhr, kam es in Algermissen, Grünfläche in der Hermann-Bettels-Straße, zu einer versuchten Sexualstraftat zum Nachteil einer 17-jährigen Schülerin, die mit ihrem Hund unterwegs war. Ein bislang unbekannter Täter erfasste die Schülerin von hinten und versuchte, ihr die Jacke zu öffnen. In diesem Moment kam der Hund vom Auslauf zurück und biss den Mann in den Unterschenkel. Der ließ die Schülerin daraufhin los.

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 02. April 2012 um 18:59 Uhr

Diese Gelegenheit nutzte die 17-Jährige zur Flucht, zunächst vom Täter verfolgt. Das endete, als der Hund den Mann erneut biss, dieses Mal in den Oberschenkel. Die Schülerin konnte in die nahegelegene Wohnung eines Bekannten flüchten. Wohin der Täter flüchtete, ist unbekannt. Nach Bekanntwerden der Tat wurde durch die Polizei der Tatort in Augenschein genommen. Es konnten Blutspuren gesichert werden. Der Einsatz eines Spürhundes der Polizei erbrachte keinen weiteren Fahndungserfolg.

Der Täter soll zwischen 30 und 35 Jahre alt, 175 bis 180 cm groß, von schlanker Gestalt und dunkel bekleidet gewesen sein. Möglicherweise ist er südeuropäischer Herkunft. Der Mann dürfte nach der Tat blutende Bisswunden am linken Bein haben. Die Polizei sucht nach Augenzeugen und Personen, die Auskunft über den Täter geben können. Ist ein Mann mit - wie beschriebenen - Bisswunden in einer Arztpraxis erschienen und hat sich behandeln lassen? Hinweise nimmt die Polizei Hildesheim unter Telefon 05121-939115 entgegen.“